

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten **Özcan Mutlu (Bündnis 90/Die Grünen)**

vom 16. Oktober 2007 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2007) und **Antwort**

#### Schulhelfer

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Notwendigkeit und Bedeutung des Einsatzes von Schulhelfern?

Zu 1.: Der Einsatz von Schulhelfern dient der Erweiterung der Förderfähigkeit der Berliner Schule bei der Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Schulhelfer übernehmen dabei Aufgaben der ergänzenden Pflege und Hilfe immer dann, wenn diese Kinder ohne entsprechende Unterstützung keinen geregelten Zugang zu Unterricht und Erziehung in der Berliner Schule erhalten könnten. Diese Unterstützungsleistung basiert auf den Regelungen des SGB XII (§§ 53,54). Nach diesen Vorschriften werden Maßnahmen, die für Kinder und Jugendliche erforderlich und geeignet sind, um den Schulbesuch im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht wahrnehmen zu können, bedarfsgerecht einzelfallbezogen bereit gestellt.

Mit dem Schulhelferkonzept sind derartige Pflege- und Hilfeleistungen als schulorganisatorische Maßnahmen gruppenbezogen organisierbar.

Zwei aktuelle Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes Leipzig haben bestätigt, dass die Kosten für derartige personelle Hilfen z.B. zur Integration in eine Allgemeine Schule ggf. vom Sozialhilfeträger zu übernehmen sind.

2. Wie viele Schulhelfer sind derzeit in den Schulen beschäftigt? (bitte differenziert nach Bezirken)

3. Wie hat sich die Zahl der Schulhelfer seit dem Schuljahr 2001/02 entwickelt? (bitte differenziert nach Bezirken und Jahren)

Zu 2. und 3.: Der Einsatz von Schulhelfern hat sich mit der Ausweitung des gemeinsamen Unterrichts von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädago-

gischen Förderbedarf regelmäßig erhöht. Im Einzelnen wird auf die als Anlage beigefügte Tabelle verwiesen.

Mit der Einführung der flexiblen Schulanfangsphase und der Überleitung der Horte an die Ganztagsgrundschulen ist auch der Umfang des Einsatzes weiter gestiegen.

4. Ist dem Senat bekannt, dass dringend mehr Schulhelfer benötigt werden, um die Qualität der Integrationsarbeit der Schulhelfer sicherzustellen?

Zu 4.: Wie der Anlage zu entnehmen ist, wurde ansteigender Bedarf – soweit er als erforderlich bewertet werden konnte – im Interesse der betroffenen Kinder sachgerecht berücksichtigt.

5. Trifft es dennoch zu, dass momentan keine Neuanträge bzw. Stundenaufstockungen für Schulhelfer bearbeitet werden? Falls ja, mit welcher Begründung?

Zu 5.: Nein.

6. Sind Kürzungen in der Finanzierung der Schulhelfer in den Haushaltsjahren 2008/2009 geplant? Wenn ja, in welcher Höhe?

Zu 6.: Nein.

Der Haushaltsansatz von 4,2 Mio. aus 2006/2007 p.a. soll nach dem Haushaltsplanentwurf für 2008/2009 auf 5,225 Mio. € p.a. angehoben werden.

7. Wie will der Senat trotz Kürzungen die Qualität und Quantität der Schulhelfer zukünftig gewährleisten?

Zu 7.: Es sind keine Kürzungen vorgesehen.

8. Wie will der Senat einen Einschnitt bei der Integration behinderter Kinder und Kindern mit sonderpädagogischem oder besonderem Förderbedarf in Integrationsklassen verhindern?

Zu 8.: Es ist kein Einschnitt beim gemeinsamen Unterricht vorgesehen, zumal dieser Organisationsform gesetzlich eine Vorrangposition zugeordnet wurde.

Berlin, den 21. November 2007

In Vertretung

Eckart R. Schlemm  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Novemb. 2007)

**Schulhelfer (SH) in den Bezirken**

Bezirke	2001/02		2002/03		2003/04		2004/05		2005/06		2006/07	
	Stunden	SH	Stunden	SH	Stunden	SH	Stunden	SH	Stunden	SH	Stunden	SH
Mitte	280,5	18	285,5	17	345	22	388,5	24	460,5	26	554,5	31
Friedrichshain-Kreuzberg	335	17	334	15	327	21	370	21	598	30	679	39
Pankow	364,5	21	403,5	20	421,5	29	555,5	29	813	43	1064	49
Charlottenburg-Wilmersdorf	276,5	18	369	12	374	25	448,5	28	659,5	35	743,5	37
Spandau	160	10	294	11	328	22	420	23	564	28	686	36
Steglitz-Zehlendorf	243	16	351	14	392	29	484	33	594	29	711	32
Tempelhof-Schöneberg	397	26	378	18	375	28	409	30	528	30	593,5	33
Neukölln	363,5	22	448,5	18	490,5	34	616	40	718	36	839	42
Treptow-Köpenick	127	11	117	8	116	9	235	14	383	21	675	32
Marzahn	375,5	18	292,5	15	298,5	17	296,5	18	349,5	15	354,5	16
Lichtenberg	297	14	306	12	307	21	388	26	459	24	461,5	23
Reinickendorf	199	12	178,5	11	273	17	239,5	15	254	16	362,5	16
<b>gesamt</b>	<b>3418,5</b>	<b>203</b>	<b>3757,5</b>	<b>171</b>	<b>4047,5</b>	<b>274</b>	<b>4850,5</b>	<b>301</b>	<b>6380,5</b>	<b>333</b>	<b>7724</b>	<b>386</b>